

LAND- UND
FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

FACHSERIE

3

Reihe 4.1

Schweinebestand

3. April 1985

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden

Auslieferung:
Verlag W. Kohlhammer GmbH
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen
Bundesamtes
Philipp-Reis-Str. 3
6500 Mainz 42

Erscheinungsfolge: unregelmäßig

Erschienen im Juni 1985

Preis: DM 1,60

Bestellnummer: 2030410 - 85001

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

Statist. Bundesamt - Bibliothek



12-04238

Inhalt

Seite

Vorbemerkung	4
--------------------	---

T a b e l l e n t e i l

Schweinebestand im April	6
--------------------------------	---

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet
sie schließen Berlin (West) ein.

Abkürzungen

- kg = Kilogramm
- % = Prozent
- BGBI. = Bundesgesetzblatt
- EWG = Europäische Wirtschaftsgemeinschaft

Zeichenerklärung

- X = Tabellenfach gesperrt,
weil Aussage nicht sinnvoll
- / = Keine Angaben, da Zahlen-
wert nicht sicher genug
- () = Aussagewert eingeschränkt,
da der Zahlenwert Fehler
aufweisen kann

Ergebnisse der Länder werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen
Landesämter unter der Kennziffer C III 1 veröffentlicht.

Vorbemerkung

Die Berichtsreihe "Viehbestand" des Jahres 1985 umfaßt vier Einzelberichte mit den endgültigen Ergebnissen der

- repräsentativen Zwischenzählung für Schweine vom 3. April 1985
- repräsentativen Zwischenzählung für Rinder und Schafe vom 3. Juni 1985
- repräsentativen Zwischenzählung für Schweine vom 2. August 1985
- repräsentativen Viehzählung für Rinder, Schweine, Schafe und Geflügel vom 3. Dezember 1985.

Der vorliegende erste Bericht enthält Angaben über den Schweinebestand am 3. April 1985; der vierte Bericht wird voraussichtlich im Frühjahr 1986 erscheinen.

Viehzählungsgesetz¹⁾ und Richtlinien des Rates der Europäischen Gemeinschaften²⁾ schreiben viermonatliche Erhebungen über die Schweinebestände im April, August und Dezember vor. Die Zählungen werden im April und August repräsentativ und im Dezember im jährlichen Wechsel repräsentativ/total durchgeführt. Die Rinder- und Schafbestände werden halbjährlich erhoben, im Juni repräsentativ und im Dezember repräsentativ/total. Erhebungen über die Rinderbestände sind ebenfalls durch Viehzählungsgesetz und Richtlinien³⁾ vorgeschrieben.

Viehzählungen sind Stichtagserhebungen und finden im allgemeinen am 3. Kalendertag des jeweiligen Erhebungsmonats statt. Fällt der Erhebungsstichtag auf einen Samstag, einen Sonn- oder Feiertag, so wird die Zählung entsprechend vorverlegt.

1) Viehzählungsgesetz in der Bekanntmachung der Neufassung vom 1. Juli 1980 (BGBl. I S. 817).

2) Richtlinie 76/630/EWG vom 20. Juli 1976 und 79/920/EWG vom 29. Oktober 1979.

3) Richtlinie 73/132/EWG vom 15. Mai 1973 und 78/53/EWG vom 19. Dezember 1977.

In den Stadtstaaten Hamburg, Bremen und Berlin werden die Viehbestände nur jedes zweite Jahr im Rahmen der totalen Dezember-Viehzählung - das letzte Mal 1984 - erhoben und für alle zwischenzeitlich durchzuführenden Erhebungen mit Ausnahme von Berlin (West) anhand der in Nachbarländern festgestellten Veränderungsfaktoren geschätzt.

Für die repräsentative Zwischenzählung der Schweinebestände am 3. April 1985 wurde wiederum das Stichprobenkonzept der erstmals repräsentativ durchgeführten Dezember-Viehzählung 1981 verwendet (s. auch Statistischer Bericht "Viehbestand am 3. Dezember 1981" dieser Reihe).

Dieses Stichprobenkonzept sieht für Schweine zwei Einzelstichproben vor, und zwar für "Zuchtschweine" (Stichprobe I) und für "Sonstige Schweine" (Stichprobe II). Als Auswahlgrundlage für die Auswahl der Einzelstichproben stand das Einzelmaterial der total durchgeführten Dezember-Viehzählung 1984 zur Verfügung. Etwa 8-10 % der Schweinehalter (Betriebe) waren an beiden Stichproben gleichzeitig beteiligt.

"Konzept und Methode der Viehzählungen" sind in "Wirtschaft und Statistik", Heft 8/84 ausführlich dargestellt worden.

Zur Steigerung der Ergebnisgenauigkeit wurde eine länderspezifisch unterschiedliche Schichtung nach Bestandsgrößenklassen vorgenommen sowie von einer bestimmten Bestandsgröße an eine Totalerfassung (Schicht 5) vorgesehen. Halter (Betriebe) mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von weniger als 1 ha werden zur Auswahl der Stichprobenbetriebe nur dann herangezogen, wenn mindestens 1 Zuchtschwein oder mindestens 3 andere Schweine vorhanden sind.

Die Erfassung von Schweinehaltungen, die nach der totalen Dezember-Viehzählung 1984 entstanden sind (Zugangserfassung), wird dadurch ermöglicht, daß außer den ausgewählten Haltern von "Zuchtschweinen" und "Sonstigen Schweinen" auch andere Viehhalter nach

möglicherweise vorhandenen Schweinebeständen befragt werden. Es handelt sich dabei um Halter von Rindern, die bei der letzten total Dezember-Viehzählung keine Schweine hielten.

Auf den Nachweis von Halterzahlen für Bundesländer wird verzichtet, da eine ausreichende statistische Sicherheit nicht gegeben ist.

Zur Abschätzung der Zufallsfehler der Stichproben wird eine Fehlerrechnung für die Merkmale Bestand und Halter durchgeführt.

Abschließend sei darauf hingewiesen, daß bei einem Vergleich der Ergebnisse dieser Zählung

mit denen vor 1982 durchgeführten Zwischenzählungen die o.a. Änderungen des Stichproben- und Aufbereitungsprogramms zu berücksichtigen sind,

Übersicht: Einfache relative Standardfehler
der repräsentativen Zwischen-
zählung für Schweine am
3. April 1985
Bundesgebiet

Tierart Kategorie	Bestand	Halter
	+ - %	
Schweine insgesamt	0,35	0,63
Zuchtschweine zusammen .	0,37	0,49
Zuchtsauen trächtig	0,42	0,56

SCHWEINEBESTAND

IN

LFD. NR.	LAND	JAHR	SCHWEINEHALTER			FERKEL UNTER 20 KG	SCHWEI- NE 20 BIS 50 KG	MASTSCHWEINE (EINSCHL. AUSGEMERZTE ZUCHTTIERE)										
			VER- AEN- DE- RUNG IN % 1985 GEGEN 1984	INS- GESAMT	DARUNT. ZUCHT- SCHWEI- NE- HALTER			SCHWEI- NE INS- GESAMT	ZU- SAMMEN	50 BIS 80 KG	80 UNTER 110 KG	110 KG UND MEHR	LEBENDGEWICHT					
													7	8	9			
																6	7	8
1	2	3	4	5	6	7	8	9										
1	BUNDESGBIET	1981		467.8	200.0	23	273.5	7	035.3	5	670.5	7	768.2	4	928.3	2	672.0	167.9
2		1982		439.5	189.6	22	814.1	6	768.5	5	610.8	7	714.7	4	831.3	2	736.1	147.3
3		1983		428.8	184.8	23	744.0	7	190.2	5	742.6	7	967.0	5	002.0	2	804.8	160.2
4		1984		401.6	173.3	23	683.7	7	188.4	5	706.9	7	951.5	5	027.4	2	798.1	126.0
5		1985		386.1	166.6	23	965.3	7	512.0	5	558.2	7	965.7	4	997.1	2	825.5	143.1
6		%		-3.9	-3.9		1.2		4.5		-2.6		0.2		-0.6		1.0	13.6
7	SCHLESWIG-	1985		/	/	1	746.0		580.8		400.7		562.4		351.8		209.6	1.1
8	HOLSTEIN	1984		/	/	1	783.4		576.2		411.6		591.8		371.5		218.1	2.2
9		%		X	X		-2.1		0.8		-2.6		-5.0		-5.3		-3.9	X
10	HAMBURG	1985		/	/		7.7		3.4		1.2		1.8		1.0		0.7	0.1
11		1984		/	/		10.1		3.7		1.7		2.8		1.3		1.2	0.3
12		%		X	X		-23.8		-7.1		-31.8		-36.1		-20.0		-43.6	X
13	NIEDERSACHSEN	1985		/	/	7	397.7	2	165.5	1	798.0	2	549.7	1	658.5		866.8	22.5
14		1984		/	/	7	362.6	2	131.4	1	833.6	2	528.6	1	649.4		865.1	14.1
15		%		X	X		0.5		1.6		-1.9		0.8		0.5		0.4	X
16	BREMEN	1985		/	/		7.6		3.3		1.1		2.1		1.3		0.7	0.0
17		1984		/	/		7.6		3.2		1.2		2.1		1.3		0.7	0.0
18		%		X	X		0.8		1.6		-2.0		0.8		0.5		0.4	X
19	NORDRHEIN-	1985		/	/	6	200.6	1	789.2	1	468.1	2	199.9	1	402.8		766.4	(30.7)
20	WESTFALEN	1984		/	/	5	974.5	1	646.8	1	486.2	2	120.7	1	375.6		724.2	(20.9)
21		%		X	X		3.8		8.6		-1.2		3.7		2.0		5.8	X
22	HESSEN	1985		/	/	1	242.0		378.9		315.4		406.1		244.0		149.9	12.2
23		1984		/	/	1	289.0		371.7		337.7		441.5		255.8		170.1	15.6
24		%		X	X		-3.6		1.9		-6.6		-8.0		-4.6		-11.8	-22.1
25	RHEINLAND-	1985		/	/		673.4		229.8		146.2		215.2		136.2		73.5	5.5
26	PFALZ	1984		/	/		666.6		225.0		141.1		221.9		134.9		81.1	6.0
27		%		X	X		1.0		2.1		3.7		-3.0		1.0		-9.3	-8.5
28	BADEN-	1985		/	/	2	325.9		909.2		442.2		639.5		386.8		228.4	24.4
29	WUERTTEMBERG	1984		/	/	2	264.9		849.2		489.1		609.0		376.1		212.1	20.9
30		%		X	X		2.7		7.1		-9.6		5.0		2.9		7.7	16.6
31	BAYERN	1985		/	/	4	313.4	1	436.4		972.1	1	372.3		803.3		522.8	46.2
32		1984		/	/	4	275.8	1	369.1		991.9	1	414.1		849.3		520.2	44.6
33		%		X	X		0.9		4.9		-2.0		-3.0		-5.4		0.5	3.6
34	SAARLAND	1985		/	/		48.2		15.1		12.5		15.0		10.7		4.1	0.2
35		1984		/	/		45.5		11.8		12.4		16.0		11.3		4.5	0.1
36		%		X	X		5.9		28.1		0.5		-6.0		-5.9		-8.9	X
37	BERLIN (WEST)	1985 1)		/	/		2.9		0.3		0.7		1.6		0.8		0.6	0.3

1) ERGEBNIS DEZEMBER 1984.

IM APRIL

1000

ZUCHTSCHWEINE (50 UND MEHR KG LEBENDGEWICHT)									
ZUCHTSAUEN								EBER	LFD. NR.
ZU-SAMMEN (13+16)	TRAECHTIG			NICHT TRAECHTIG			17		
	JUNG-SAUEN	ANDERE SAUEN	ZU-SAMMEN (11+12)	JUNG-SAUEN	ANDERE SAUEN	ZU-SAMMEN (14+15)			
10	11	12	13	14	15	16	17		
2 686.4	393.8	1 333.1	1 727.0	243.8	715.7	959.5	113.1	1	
2 610.1	379.5	1 301.3	1 680.8	239.3	690.0	929.4	110.0	2	
2 731.0	407.9	1 340.8	1 748.6	261.4	721.0	982.4	113.2	3	
2 722.1	385.0	1 335.7	1 720.7	264.9	736.5	1 001.4	114.9	4	
2 814.0	398.3	1 382.1	1 780.4	284.5	749.1	1 033.6	115.4	5	
3.4	3.4	3.5	3.5	7.4	1.7	3.2	0.5	6	
191.5	24.1	102.2	126.3	18.2	46.9	65.1	10.5	7	
193.6	24.9	101.6	126.5	19.2	47.9	67.1	10.2	8	
-1.1	-3.2	0.6	-0.1	-5.3	-2.0	-2.9	3.2	9	
1.2	0.2	0.8	0.9	0.0	0.3	0.3	0.1	10	
1.8	0.2	0.9	1.1	0.5	0.3	0.7	0.1	11	
-31.9	-10.2	-18.7	-17.3	X	11.1	X	-10.0	12	
849.6	114.8	422.0	536.8	74.5	238.3	312.8	34.9	13	
832.3	114.2	410.4	524.6	68.8	239.0	307.7	36.6	14	
2.1	0.5	2.8	2.3	8.3	-0.3	1.6	-4.7	15	
1.0	0.2	0.5	0.7	0.1	0.2	0.3	0.1	16	
1.0	0.2	0.5	0.7	0.1	0.2	0.3	0.1	17	
2.2	0.5	2.8	2.1	8.2	-0.5	2.4	-5.3	18	
714.3	99.7	352.2	451.9	77.8	184.7	262.4	29.0	19	
692.3	99.9	341.3	441.2	73.1	178.0	251.1	28.4	20	
3.2	-0.2	3.2	2.4	6.3	3.8	4.5	1.9	21	
135.5	22.8	66.0	88.8	14.7	32.1	46.7	6.2	22	
131.8	22.2	64.4	86.6	13.3	31.9	45.3	6.3	23	
2.8	3.0	2.4	2.6	9.9	0.4	3.2	-2.0	24	
78.1	12.2	37.4	49.7	8.4	20.0	28.5	4.1	25	
74.9	10.9	35.1	45.9	8.2	20.8	28.9	3.7	26	
4.4	12.7	6.7	8.1	3.0	-3.4	-1.6	8.8	27	
321.4	45.2	146.6	193.8	38.8	88.8	127.7	13.6	28	
305.3	41.2	142.0	183.2	33.8	88.3	122.1	12.3	29	
5.3	9.7	4.6	5.8	14.9	0.6	4.6	10.2	30	
515.7	78.0	249.9	327.9	51.2	136.6	187.8	16.8	31	
483.9	70.7	236.7	307.4	47.4	129.1	176.5	16.8	32	
6.6	10.3	5.6	6.7	8.0	5.8	6.4	-0.3	33	
5.3	0.9	2.5	3.4	0.7	1.2	1.9	0.3	34	
5.1	0.7	2.7	3.4	0.6	1.1	1.7	0.3	35	
5.6	40.3	-6.9	2.4	25.3	4.8	11.9	-4.4	36	
0.3	0.1	0.1	0.2	0.0	0.1	0.1	0.0	37	

Fachserie 3: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Reihe 1: Ausgewählte Zahlen für die Agrarwirtschaft

Die jährlich erscheinende Querschnittsveröffentlichung enthält zusammenfassende Ergebnisse aus den verschiedenen Gebieten der Landwirtschaftsstatistik. U. a. werden Strukturdaten über Betriebe der Land- und Forstwirtschaft, über Arbeitskräfte, Bodennutzung, Erträge, Viehhaltung und tierische Erzeugung veröffentlicht. Angaben aus anderen statistischen Bereichen, z. B. über Düngemittel, Preise und Löhne in der Landwirtschaft sowie den Nahrungsmittelverbrauch, runden das Bild ab. Im Anhang werden Strukturdaten für die Mitgliedsländer der Europäischen Gemeinschaften gebracht.

Reihe 2: Betriebs-, Arbeits- und Einkommensverhältnisse

2.1: Betriebe

2.1.1: Betriebsgrößenstruktur

In jährlicher Erscheinungsfolge enthält dieser Bericht Daten über die Größenstruktur von landwirtschaftlichen Betrieben und Forstbetrieben und ihre Veränderungen.

In zweijährlicher Periodizität werden Ergebnisse aus der Agrarberichterstattung in folgenden Heften veröffentlicht:

2.1.2: Bodennutzung der Betriebe

2.1.3: Viehhaltung der Betriebe

2.1.4: Betriebssysteme und Standardbetriebs Einkommen

2.1.5: Sozialökonomische Verhältnisse

2.1.6: Besitzverhältnisse in den landwirtschaftlichen Betrieben

2.1.7: Außerbetriebliche Einkommen und Arbeitsverhältnisse für ausgewählte Betriebsgruppen

2.2: Arbeitskräfte

Diese Veröffentlichung enthält die Ergebnisse der jährlichen Arbeitskräfteerhebung in der Landwirtschaft mit Angaben über Betriebsinhaber, Familienangehörige sowie familienfremde Arbeitskräfte nach Art und Umfang ihrer Beschäftigung.

2.3: Technische Betriebsmittel

In dreijährlicher Erscheinungsfolge bringt diese Veröffentlichung Nachweisungen über den Bestand an Schleppern im Alleinbesitz und im überbetrieblichen Einsatz.

2.4: Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz

Diese Statistik wertet jährlich die Meldungen der Finanzämter über die Veräußerungsfälle für Flächen landwirtschaftlicher Nutzung aus.

2.S.: Sonderbeiträge (unregelmäßige Folge)

Bisher erschienen:

2.S.1: Methodische Grundlagen der Agrarberichterstattung

Reihe 3: Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung

In der Jahreszusammenstellung werden die Anbaustatistiken mit den Erntefeststellungen über landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland, Gemüse, Obst und Weinmost ausgewiesen. Außerdem finden sich Angaben über Baumschulgehölze, Weinbestände und -erzeugung, Lagerbehälter für Traubenmost und Wein. Der Anhang enthält ergänzende Daten über Düngemittel, Nahrungsmittelverbrauch usw.

3.1: Bodennutzung

3.1.1 Gliederung der Gesamtflächen

Dieser vierjährige Bericht bringt die Ergebnisse der Flächenerhebung bis zur Kreisebene in einer Gliederung nach Nutzungsarten, die auf dem Liegenschaftskataster aufbaut.

3.1.2 Landwirtschaftlich genutzte Flächen

In einem jährlichen Bericht (mit Vorbericht) wird die landwirtschaftlich genutzte Fläche nach Kultur- und Fruchtarten aufgegliedert.

3.1.3 Gemüseanbauflächen

Diese Reihe berichtet jährlich über die Anbauflächen von Gemüse und Erdbeeren.

3.1.4 Baumobstflächen

Aus den fünfjährigen Obstanbauerhebungen werden Strukturangaben über Betriebe, Anbauflächen und Sorten nachgewiesen.

3.1.5 Rebflächen

Dieser jährliche Bericht enthält eine sachlich und regional gegliederte Bestandsaufnahme der Rebflächen mit marktorientierter Produktion.

3.1.6 Anbau von Zierpflanzen

Diese Veröffentlichung berichtet in dreijährlicher Periodizität über den Anbau von Blumen und Zierpflanzen für den Verkauf.

3.1.7 Baumschulen, Baumschulflächen und Pflanzenbestände

Die jährliche Veröffentlichung enthält Angaben über die Baumschulfläche und die Bestände an Forstpflanzen sowie Obst- und Ziergehölzen.

3.2: Pflanzliche Erzeugung

3.2.1 Wachstum und Ernte – Feldfrüchte, Gemüse, Obst, Trauben –

In unregelmäßiger Folge erscheinen jährlich ca. 13 Berichte mit Angaben über den Wachstumstand, die Erntevorschätzungen und die endgültigen Erntefeststellungen.

3.2.2: Weinerzeugung und -bestand

Jährlich zwei Berichte informieren über die erzeugte Weinmenge, ihre Verarbeitung sowie über Weinbestände und Lagerhaltung.

Reihe 4: Viehbestand und tierische Erzeugung

Das Jahreshaft enthält Ergebnisse der Viehbestandsstatistiken, der Statistiken über Milcherzeugung und -verwendung, Schlachtungen und Fleischerzeugung, Erzeugung von Geflügel sowie Fleischbeschau und Geflügelfleischuntersuchung.

4.1: Viehbestand

Jährlich vier Berichte informieren über die Bestände an Schweinen (April, Aug., Dez.), Rindern und Schafen (Juni, Dez.), Pferden und Geflügel (Dez.).

4.2: Tierische Erzeugung

Zu dieser Reihe erscheinen folgende Veröffentlichungen

4.2.1 Schlachtungen und Fleischgewinnung (vierteljährlich)

4.2.2 Milcherzeugung und -verwendung (jährlich)

4.2.3 Erzeugung von Geflügel (halbjährlich)

4.3: Fleischbeschau und Geflügelfleischuntersuchung (jährlich)

4.4: (unbesetzt)

4.5: Hochsee- und Küstenfischerei; Bodenseefischerei

Die Monats- und Jahresberichte bringen u. a. Anlandergebnisse in der Gliederung nach Fischarten, Fanggebieten, Anlandeplätzen sowie Nachweisungen über die Fischereifahrzeuge.

Einzelveröffentlichungen

In ca. zehnjährlichem Turnus werden die Ergebnisse der Landwirtschaftszählungen und ihrer Nacherhebungen in Einzelheften herausgegeben.

Landwirtschaftszählung 1979

Heft 1 Arbeitsverhältnisse in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben

Heft 2 Betriebe nach dem Schwerpunkt ihrer Viehhaltung

Heft 3 Besitzverhältnisse, Zimmervermietung, Wohnhausausrüstung

Heft 4 Landwirtschaftliche und nichtlandwirtschaftliche Ausbildung, Haushaltstruktur, soziale Sicherung

Gartenbauerhebung 1981/82

Weinbauerhebung 1979/80

Binnenfischereierhebung 1981/82

Systematiken

Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag W. Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 4211 20, 6500 Mainz 42, Tel.: (061 31) 59094/95, erhältlich.